

# Liebe Leserin, lieber Leser

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft**

Band (Jahr): - **(2009)**

Heft 6: **Das Elsass im Fokus**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Inhalt

### Schwerpunkt Elsass

|   |    |
|---|----|
| Das Land dazwischen                         | 3  |
| Die Heilige und ihr Berg                    | 9  |
| Die Stadt Mulhouse                          | 12 |
| Elsässisch im Spiegel der Zeit              | 17 |
| Die groossi Fasnachtsschnuure               | 22 |
| Madame Tussaud und das Wachsfigurenkabinett | 23 |
| Mathis der Maler                            | 26 |

### Feuilleton

|                               |    |
|-------------------------------|----|
| Die Kultur-Tipps              | 31 |
| Hätten Sie einen Moment Zeit? | 32 |
| Fenstersturz                  | 33 |

### akzent forum

|                                |    |
|--------------------------------|----|
| Das Elsass im Fokus            | 37 |
| Ferien und Schnupperstunden    | 38 |
| Führungen                      | 38 |
| Ausflüge                       | 40 |
| Vorträge                       | 40 |
| Spiel                          | 42 |
| Literatur, Musik und Gestalten | 43 |
| Und ausserdem...               | 44 |
| Computer, Fotografie und Handy | 45 |
| Sprachen                       | 50 |
| Sport und Wellness             | 53 |

### Pro Senectute beider Basel

|   |    |
|---|----|
| Dienstleistungen                              | 60 |
| In eigener Sache: Stabwechsel                 | 62 |
| BKB: Nachfolgeregelungen – frühzeitig planen! | 64 |

### Impressum

akzent magazin:  
Luftgässlein 3, Postfach, 4010 Basel  
Telefon 061 206 44 44, Fax 061 206 44 45  
info@akzent-magazin.ch, www.akzent-magazin.ch

Redaktion:  
Sabine Währen [sw.], Werner Ryser [wr.], Philipp Ryser [ryp.]  
Mitarbeiterin Feuilleton: Simone Leimgruber

Gastautoren:  
Reinhardt Stumm, Carl Miville-Seiler, Rudolf Grüninger

Erscheinungsweise:  
Jährlich 6 Ausgaben;  
erscheint jeweils im Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember

Abonnement:  
Das akzent magazin kann abonniert werden und kostet Fr. 42.- pro Jahr.

Produktion:  
Gestaltungskonzept und Satz: Annette Stöcker  
Druck: Schwabe AG, Muttenz  
Auflage: 9000 Exemplare

Fotos:  
stöckerselig, Basel: Titelbild, S. 2, 60, 4, 5, 6, 7  
Claude Giger, Basel: S. 7 (unten), 8 - 16, 20, 21, 24, 25  
musée d'Unterlinden, Colmar: S. 26, 28, 29  
Pedro Wirz, Basel: S. 22  
Werner Ryser, Basel: S. 10  
Kultur-Tipps: z.V.g.

## Liebe Leserin, lieber Leser

Das Elsass lag zu allen Zeiten dazwischen: zunächst zwischen dem römischen und dem germanischen, später zwischen dem französischen und dem deutschen Kultur- und Sprachraum. Das Leben zwischen zwei Welten hat das Land und die Menschen geprägt.

Heute ist das Elsass eine der am stärksten prosperierenden Wirtschaftsregionen Frankreichs. Malerische Landschaften, eine reichhaltige Küche, schöne Dörfer mit einzigartigen Fachwerkbauten, bewaldete Vogesenhänge und interessante Städte haben dazu beigetragen, dass das Elsass vom Tourismus immer mehr entdeckt wird. Wir haben uns aufgemacht, diese nahe gelegene französische Region näher kennenzulernen.

Man kann eine Region historisch betrachten oder den Blick hervorragenden kulturellen Erzeugnissen zuwenden. Wir haben beides getan. Wir besuchten ein Festungswerk der Maginot-Linie und sind im Musée d'Unterlinden in Colmar vor dem Isenheimer Altar gestanden. Dazu sind wir auf den Mont St. Odile gefahren, nicht nur wegen der heiligen Odilia, sondern auch wegen der Heidenmauer, die für die Zunft der Archäologen nach wie vor rätselhaft ist. Lesen Sie dazu die entsprechenden Artikel in dieser Ausgabe.

Beeindruckend ist auch die Geschichte der Stadt Mülhausen. Bis ins 18. Jahrhundert hinein war sie ein der Eidgenossenschaft zugewandter Ort. Heute ist Mulhouse eine typisch französische Stadt. Wir haben den dortigen Markt besucht und schlenderten durch die Strassen dieser doch relativ unbekanntes Nachbarstadt.

Selbstverständlich wäre eine Reportage über das Elsass unvollständig, käme man nicht auf das Elsässerdeutsch zu sprechen. Wir sind nach Strassburg gefahren und haben uns mit Mundart-Experten des Elsässischen Sprachamts über das Elsässisch unterhalten. Dabei gingen wir den Fragen nach, was das Elsässisch für eine Sprache ist, bei welchen Gelegenheiten es gesprochen wird und ob die Bevölkerung des Elsass auch in zehn Jahren noch Elsässisch sprechen wird.

Und schliesslich kann man als Basler wohl nicht über das Elsass schreiben, ohne auf die Fasnachtsfigur des Waggis zu sprechen zu kommen. Lesen Sie dazu die Kolumne unseres Baseldeutsch-Spezialisten Carl Miville-Seiler.

Wir wünschen Ihnen bei der Lektüre des neuen akzent magazins viel Vergnügen.

Herzlichst

Ihre akzent magazin-Redaktion